

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 21.05.2025

Anfrage:

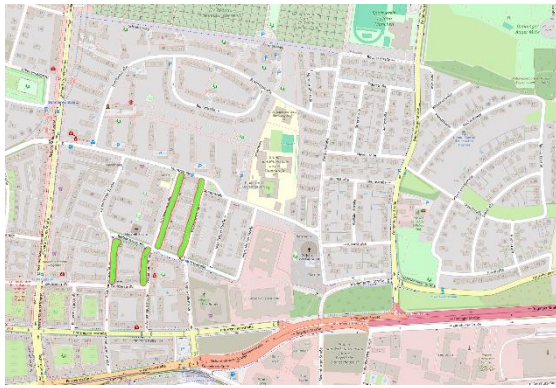
Ignoriert die Münchner Wohnen den Biodiversitätsauftrag der Stadt?

Schon 2018 wurde die Biodiversitätsstrategie vom Stadtrat beschlossen. Am 22.07.2020 hat der Stadtrat in der Vollversammlung (Sitzungsvorlage 20-26 / V 00632) bestätigt, dass die städtischen Gesellschaften beauftragt bleiben, ihre Grünanlagen und Freiflächen unter Einbeziehung des Artenschutzes zu planen und zu pflegen. Zusätzlich zu bestehenden allgemeinen Pflegerichtlinien sollen schrittweise objektbezogene, ökologische Pflegerichtlinien erstellt werden. Ebenso sollten Exkursionen angeboten werden, die die Entwicklung aufzeigen.

Trotzdem kam es zu einer kompletten Rodung einer insgesamt 600 Meter langen weitgehend durchgehenden Berberitzenhecke in der „HEIMAG-Wohnanlage“ entlang der Steinhauser-, der Barbarossa- und der Walpurgisstr im Block Hörselberg-/ Barbarossa-/ Walpurgis-/ Stuntzstraße. Die Begrünung war ein sehr wichtiger Teil einer durchgehenden „grünen Straße“ vom Denninger Anger über die Schrebergärten in das städtische Viertel. Eine Nachpflanzung ist derzeit nicht geplant. Stattdessen wächst jetzt Rasen. Dieser kann den Anwohnerinnen und Anwohner keinen Lärm- und Sichtschutz bieten. Auch Igel, Eichhörnchen, Vögeln, Insekten und dem dort lebenden ausgewachsenen Feldhasen fehlt jetzt der Lebensraum und die geschützte Wanderstrecke.



Heckenabschnitt in der Wagenbauerstr., links: 2022, rechts: 20.05.2025, Photograph: G.Grelczak



Ehemalige Hecke entlang der „Grünen Straße“ in grün eingezeichnet, Quelle: OpenStreetMap

Darum fragen wir den Oberbürgermeister:

1. Inwiefern passt eine ersatzlose Rodung dieser Hecke zu den Beschlüssen des Stadtrates?
2. Von welchem Gremium wurde die Heckenrodung beschlossen?
3. Weshalb wurde die Hecke in einen so schlechten Zustand gebracht, anstatt sie nach ökologischen Pflegerichtlinien zu pflegen und alte Pflanzen zu ersetzen?
4. Welche Maßnahmen sind geplant, um den ökologischen Verlust der Hecke auszugleichen?
5. Wann kann eine erste Exkursion der Münchner Wohnen stattfinden, um ins Gespräch zu kommen und Projekte der Biodiversitätsstrategie der Münchner Wohnen zu besichtigen?

Initiative:

Nicola Holtmann, Umweltpolitische Sprecherin, Stadträtin

Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender

Sonja Haider, stellv. Fraktionsvorsitzende

Dirk Höpner, Stadtrat